



Stadt Sassenberg

Beteiligungsbericht

Stichtag: 31.12.2016

Beteiligungsbericht der Stadt Sassenberg

zum Stichtag 31.12.2016

I. Einleitung

Die Städte und Gemeinden haben ein großes Aufgaben- und Leistungsspektrum, das oft mit einem ausschließlichen Blick auf die kommunalen Haushaltspläne und Jahresabschlüsse und die darin enthaltenen Informationen nicht vollständig sichtbar wird. Vielfach finden sich ausgelagerte Aufgabenbereiche, etwa in Form rechtlich selbständiger Einheiten, wie auch sonstige Beteiligungen in verschiedener Ausprägung und mit unterschiedlicher Zielrichtung.

Um hier eine höhere Transparenz für die Entscheidungsträger, die Bürgerschaft oder sonstige Interessenten zu erreichen, wurde mit Einführung des doppischen Rechnungswesens für die Kommunen u. a. die Aufstellung eines Gesamtabschlusses verpflichtend eingeführt, der -vereinfacht ausgedrückt- die Jahresabschlüsse der Kommune mit denen der wesentlichen verselbständigten Aufgabenbereiche zusammenführt.

Zudem wurden Inhalt und Umfang des von den Städten und Gemeinden auch bislang schon zu erstellenden Beteiligungsberichtes ausgeweitet.

Für die Stadt Sassenberg bestehen als ausgegliederte Aufgabenbereiche im engeren und so verstandenen Sinne ausschließlich die Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserwerk. Daneben ist die Stadt Sassenberg an verschiedenen öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Organisationen beteiligt. Diese Beteiligungen sind durchweg kommunaltypisch und haben, was den Beteiligungsumfang angeht, in einigen Fällen eine sehr untergeordnete Bedeutung.

Dieser Beteiligungsbericht stellt die Beteiligungen der Stadt Sassenberg nach Maßgabe der für den Beteiligungsbericht geltenden gesetzlichen Regelungen dar. Vor allem in Anbetracht der hier vorliegenden, überschaubaren Zahl und des in vielen Fällen nicht wesentlichen Umfangs der Beteiligungen wurde der Inhalt des Beteiligungsberichtes weitgehend gestrafft und insgesamt auf die notwendigen, gesetzlich verlangten Inhalte beschränkt.

II. Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Vorgaben für den Beteiligungsbericht sind zum 01.01.2019 mit der grundsätzlichen Änderung haushaltsrechtlicher Vorschriften neu gefasst worden. Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung hat mit Erlass vom 15.02.2019 festgelegt, dass die neuen gesetzlichen Regelungen erstmals auf den zum 31.12.2019 zu erstellenden Jahresabschluss der Kernverwaltung (Einzelabschluss) Anwendung finden. Eine Anwendung der neuen Vorschriften auf Einzelabschlüsse vergangener Jahre sei damit nicht möglich. Entsprechend werden für diesen Beteiligungsbericht auch die zum 31.12.2018 geltenden gesetzlichen Vorgaben zu Grunde gelegt. Bei der Nennung von Rechtsvorschriften wird dies durch den Zusatz „31.12.2018“ deutlich gemacht.

Die Gemeinde hat einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen (§ 117 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen 31.12.2018 (GO NRW 31.12.2018)). Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen (§ 117 Abs. 2 GO NRW 31.12.2018). Nach § 117 Abs. 1 S. 3 GO NRW ist über den Beteiligungsbericht ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen (Verfahrensänderung nach dem ab dem 01.01.2019 geltenden Recht; nach dem bis zum 31.12.2018 geltenden Recht nur Kenntnissgabe an den Rat).

Nach § 52 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen 31.12.2018 (GemHVO NRW 31.12.2018) sind im Beteiligungsbericht nach § 117 der GO NRW 31.12.2018 gesondert anzugeben und zu erläutern

1. die Ziele der Beteiligung,
2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,

3. die Beteiligungsverhältnisse,
4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
8. der Personalbestand jeder Beteiligung.

Im Bericht sind die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst (§ 52 Abs. 2 S. 1 GemHVO NRW 31.12.2018).

Dem Bericht ist eine Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent beizufügen (§ 52 Abs. 3 GemHVO NRW 31.12.2018).

III. Datengrundlagen

Die im Beteiligungsbericht enthaltenen Angaben sind grundsätzlich den festgestellten Jahresabschlüssen, Geschäftsberichten o. ä. der Beteiligungen entnommen. Wegen des unterschiedlichen Informationsgehalts in diesen Quellen war eine streng einheitliche Aufbereitung der Darstellungen zu den einzelnen Beteiligungen in diesem Beteiligungsbericht nicht immer möglich.

Die allgemeinen Angaben zu den einzelnen Beteiligungen beziehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, jeweils auf den jüngst betrachteten Stichtag bzw. das jüngst betrachtete Jahr dieses Beteiligungsberichtes, d. h. auf den 31.12.2016 bzw. auf das Jahr 2016.

IV. Darstellung der Informationen zu den Beteiligungen

Den Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ist eine Gesamtübersicht der städtischen Beteiligungen unter Angabe der Höhe des jeweiligen Beteiligungsanteils der Stadt Sassenberg an jeder Beteiligung in Prozent vorangestellt (§ 52 Abs. 3 GemHVO NRW 31.12.2018).

Zu den einzelnen Beteiligungen werden dann zunächst jeweils allgemeine Informationen gegeben, die im Wesentlichen die notwendigen Angaben nach § 52 Abs. 1 GemHVO NRW 31.12.2018 zum Inhalt haben. Im Anschluss folgen die Daten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen in Zeitreihen gemäß § 52 Abs. 2 S. 1 GemHVO NRW 31.12.2018.

Sassenberg, 21.02.2019

Stadt Sassenberg
-Der Bürgermeister-

Josef Uphoff

Übersicht der Beteiligungen der Stadt Sassenberg zum Stichtag 31.12.2016 nach § 52 Abs. 3 GemHVO NRW 31.12.2018

Beteiligung	Beteiligungsanteil der Stadt Sassenberg in % (rd.)*	Bezugsgröße zur Ermittlung des Beteiligungsanteils in %	Darstellung ab Seite
Wasserwerk der Stadt Sassenberg	100,00 %	Die Beteiligung ist rechtlich unselbstständig und stellt (alleiniges) Sondervermögen der Stadt Sassenberg dar.	5
Abwasserwerk der Stadt Sassenberg	100,00 %	Die Beteiligung ist rechtlich unselbstständig und stellt (alleiniges) Sondervermögen der Stadt Sassenberg dar.	9
Zweckverband Volkshochschule Warendorf - Volkshochschule für die Städte Warendorf, Telgte und Sassenberg sowie die Gemeinden Beelen, Everswinkel und Ostbevern	10,46 %	Anteil der Stadt Sassenberg an der insgesamt erhobenen Verbandsumlage im Durchschnitt der letzten drei Jahre	13
Zweckverband EUREGIO	0,50 %	Anteil des Stimmrechts bzw. der Vertreterzahl in der Verbandsversammlung	17
Sparkasse Münsterland Ost	1,55 %	Haftungsanteil der Stadt Sassenberg im Verhältnis zur Gesamthaftung aller Trägerkörperschaften	21
gfw - Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	0,25 %	Anteil der Stadt Sassenberg am Stammkapital	25
Wohnungsbaugenossenschaft Warendorf eG	2,94 %	Anzahl der Geschäftsanteile der Stadt Sassenberg im Verhältnis zur Gesamtzahl der Geschäftsanteile	29
KoPart eG	0,56 %	Geschäftsanteil der Stadt Sassenberg im Verhältnis zu den insgesamt ausgegebenen Anteilen	33
Volksbank eG	0,01 %	Geschäftsanteilswert der Stadt Sassenberg im Verhältnis zum gezeichneten Kapital der Genossenschaft	37
RWE AG	0,01 %	Anzahl der Aktien der Stadt Sassenberg im Verhältnis zur Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien	41

* Die Beteiligungsanteile sind auf die zweite Nachkommastelle kaufmännisch gerundet ausgewiesen. Wenn der prozentuale Beteiligungsanteil bei kaufmännischer Rundung allerdings unter 0,01 % liegt, wird dieser Anteil ausgewiesen und nicht 0,00 %.

Wasserwerk der Stadt Sassenberg

Angaben zur Beteiligung

Rechtsform der Beteiligung	Eigenbetrieb nach § 114 GO NRW				
Ziele der Beteiligung	Zweck des Betriebes sind die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Sassenberg mit Trink- und Brauchwasser und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.				
Leistungen der Beteiligung	Das Wasserwerk liefert im Wesentlichen Trink- und Brauchwasser an die Bevölkerung der Stadt Sassenberg und sonstige Kunden im Stadtgebiet und erbringt Nebenleistungen im Rahmen des Betriebszwecks.				
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Lieferung von Trink- und Brauchwasser an die Bevölkerung und sonstige Kunden im Stadtgebiet stellt einen Teil der örtlichen Daseinsvorsorge dar.				
Beteiligungsverhältnisse (31.12.2016)	Der Eigenbetrieb ist rechtlich unselbständig. Der Eigenbetrieb stellt Sondervermögen der Stadt Sassenberg dar. Dritte sind nicht beteiligt.				
Zusammensetzung der Organe der Beteiligung (31.12.2016)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top;">Betriebsausschuss für das Wasserwerk und das Abwasserwerk</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> Ulrich Seidel (Ausschussvorsitzender) Friedrich-Carl Freiherr von Ketteler (stv. Ausschussvorsitzender) Markus Greiwe Helmut Ostlinning Helmut Peitz Matthias Pries Wolf-Rüdiger Völler Alfons Westhoff Jens Büdenbender Philipp Röhl Klaudius Freiwald Andreas Höft Ulrich Robecke Johannes Philipper (Mitglied m. berat. Stimme) Werner Berheide (stv. Mitglied) Martin Arenhövel (stv. Mitglied) Dieter Sökeland (stv. Mitglied) Christian Borgmann (stv. Mitglied) Dirk Schöne (stv. Mitglied) Frederik Holz (stv. Mitglied) Martha Weiß (stv. Mitglied) Ludwig Hesecker (stv. Mitglied) Peter Holz (stv. Mitglied) Karsten Schuckenberg (stv. Mitglied) Franz-Josef Linnemann (stv. Mitglied) Michael Franke (stv. Mitglied) Ralf Brinkemper (stv. Mitglied) Werner Künnemeyer (stv. Mitglied) Albert Schumacher (stv. Mitglied) Norbert Westbrink (stv. Mitglied) Georg Hartmann-Niemerg (stv. Mitglied) </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Betriebsleitung</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> Theodor Schlotmann (Betriebsleiter) Thomas Venhaus (stv. Betriebsleiter) </td> </tr> </table>	Betriebsausschuss für das Wasserwerk und das Abwasserwerk	<ul style="list-style-type: none"> Ulrich Seidel (Ausschussvorsitzender) Friedrich-Carl Freiherr von Ketteler (stv. Ausschussvorsitzender) Markus Greiwe Helmut Ostlinning Helmut Peitz Matthias Pries Wolf-Rüdiger Völler Alfons Westhoff Jens Büdenbender Philipp Röhl Klaudius Freiwald Andreas Höft Ulrich Robecke Johannes Philipper (Mitglied m. berat. Stimme) Werner Berheide (stv. Mitglied) Martin Arenhövel (stv. Mitglied) Dieter Sökeland (stv. Mitglied) Christian Borgmann (stv. Mitglied) Dirk Schöne (stv. Mitglied) Frederik Holz (stv. Mitglied) Martha Weiß (stv. Mitglied) Ludwig Hesecker (stv. Mitglied) Peter Holz (stv. Mitglied) Karsten Schuckenberg (stv. Mitglied) Franz-Josef Linnemann (stv. Mitglied) Michael Franke (stv. Mitglied) Ralf Brinkemper (stv. Mitglied) Werner Künnemeyer (stv. Mitglied) Albert Schumacher (stv. Mitglied) Norbert Westbrink (stv. Mitglied) Georg Hartmann-Niemerg (stv. Mitglied) 	Betriebsleitung	<ul style="list-style-type: none"> Theodor Schlotmann (Betriebsleiter) Thomas Venhaus (stv. Betriebsleiter)
Betriebsausschuss für das Wasserwerk und das Abwasserwerk	<ul style="list-style-type: none"> Ulrich Seidel (Ausschussvorsitzender) Friedrich-Carl Freiherr von Ketteler (stv. Ausschussvorsitzender) Markus Greiwe Helmut Ostlinning Helmut Peitz Matthias Pries Wolf-Rüdiger Völler Alfons Westhoff Jens Büdenbender Philipp Röhl Klaudius Freiwald Andreas Höft Ulrich Robecke Johannes Philipper (Mitglied m. berat. Stimme) Werner Berheide (stv. Mitglied) Martin Arenhövel (stv. Mitglied) Dieter Sökeland (stv. Mitglied) Christian Borgmann (stv. Mitglied) Dirk Schöne (stv. Mitglied) Frederik Holz (stv. Mitglied) Martha Weiß (stv. Mitglied) Ludwig Hesecker (stv. Mitglied) Peter Holz (stv. Mitglied) Karsten Schuckenberg (stv. Mitglied) Franz-Josef Linnemann (stv. Mitglied) Michael Franke (stv. Mitglied) Ralf Brinkemper (stv. Mitglied) Werner Künnemeyer (stv. Mitglied) Albert Schumacher (stv. Mitglied) Norbert Westbrink (stv. Mitglied) Georg Hartmann-Niemerg (stv. Mitglied) 				
Betriebsleitung	<ul style="list-style-type: none"> Theodor Schlotmann (Betriebsleiter) Thomas Venhaus (stv. Betriebsleiter) 				
Personalbestand der Beteiligung	1,00 vollzeitverrechnete Stellen zum 30.06.2016 laut Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2017 für den Eigenbetrieb (Betriebsleiter und stellvertretender Betriebsleiter stehen bei der Stadt Sassenberg im Beamtenverhältnis und sind hier nicht anteilig berücksichtigt).				
Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Verhältnis zur Stadt Sassenberg und im Verhältnis zu anderen Beteiligungen	Zwischen der Stadt Sassenberg und dem Eigenbetrieb bestehen zunächst Leistungsbeziehungen wie zu sonstigen Kunden, d. h. insbesondere bezieht die Stadt für ihre Liegenschaften Trink- und Brauchwasser vom Eigenbetrieb. Zwischen dem Eigenbetrieb und der Stadt Sassenberg werden weiter Erstattungen für die Inanspruchnahme von sonstigen Leistungen gezahlt, z. B. für Personalgestellungen, Aufwendungen für Versicherungen oder Nutzung von Fahrzeugen (anteilig). Der Eigenbetrieb nutzt entgeltlich Flächen im städtischen Bauhof. Der Eigenbetrieb ist grundsätzlich gewerbesteuer- und konzessionsabgabepflichtig gegenüber der Stadt Sassenberg. An Konzessionsabgabe wurde im Jahr 2016 an die Stadt Sassenberg ein Betrag von 84.619,48 € erbracht (gezahlt im Jahr 2017).				

Zwischen dem Eigenbetrieb Wasserwerk und dem Eigenbetrieb Abwasserwerk bestehen ebenfalls zunächst Leistungsbeziehungen wie zu sonstigen Kunden (Bezug von Trink- und Brauchwasser bzw. Abwasserentsorgung). Die Eigenbetriebe nehmen weitere Personal- und Sachleistungen voneinander in Anspruch, für die Kostenerstattungen gezahlt werden.

Wasserwerk der Stadt Sassenberg
Bilanzen 31.12.2014 – 31.12.2016
(Werte aus den festgestellten Jahresabschlüssen, teilweise verkürzt/aggregiert wiedergegeben)
(Werte in Euro)

Aktiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	Passiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00	1,00	I. Stammkapital	741.373,23	741.373,23	741.373,23
II. Sachanlagen	2.417.157,04	2.421.719,33	2.702.714,53	II. Kapitalrücklage	175.184,96	175.184,96	175.184,96
III. Finanzanlagen	61.908,55	61.908,55	61.908,55	III. Gewinnrücklagen	1.125.311,89	1.256.474,05	1.403.906,44
B. Umlaufvermögen				IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
I. Vorräte	20.841,22	30.002,73	25.000,76	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	131.162,16	147.432,39	117.592,63
II. Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	163.809,47	179.126,84	246.132,03	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	C. Empfangene Ertragszuschüsse	786.784,45	844.707,85	883.399,88
IV. Kassenbestand/Bankguthaben/Schecks	450.264,26	566.141,39	439.624,80	D. Rückstellungen	58.101,82	24.392,00	25.647,86
C. Rechnungsabgrenzungsposten	113.400,00	110.880,00	108.360,00	E. Verbindlichkeiten	209.463,03	180.215,36	193.361,67
				F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
				G. Passive latente Steuern	0,00	0,00	43.275,00
Summen Aktiva	3.227.381,54	3.369.779,84	3.583.741,67	Summen Passiva	3.227.381,54	3.369.779,84	3.583.741,67

Wasserwerk der Stadt Sassenberg
Gewinn- und Verlustrechnungen 2014 – 2016
(aus den festgestellten Jahresabschlüssen, teilweise verkürzt/aggregiert wiedergegeben)
(Werte in Euro)

	2014	2015	2016
Umsatzerlöse	+993.696,22	+1.131.766,51	+1.129.537,96
Andere aktivierte Eigenleistungen	+31.720,70	+22.153,83	+42.278,06
Sonstige betriebliche Erträge	+12.266,02	+28.967,85	+1.574,58
Materialaufwand	-474.699,35	-603.843,38	-546.730,14
Personalaufwand	-58.393,56	-59.455,97	-63.351,85
Abschreibungen	-132.128,98	-126.402,29	-123.617,27
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-207.660,62	-198.397,24	-223.083,10
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+1.263,89	+945,32	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.821,34	-44,37	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+164.242,98	+195.690,26	+216.608,24
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-32.624,27	-47.801,32	-98.559,13
Sonstige Steuern	-456,55	-456,55	-456,48
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	+131.162,16	+147.432,39	+117.592,63

Abwasserwerk der Stadt Sassenberg

Angaben zur Beteiligung

Rechtsform der Beteiligung	Eigenbetrieb nach § 114 GO NRW				
Ziele der Beteiligung	Zweck des Betriebes sind die Erfüllung der Abwasserentsorgungspflicht der Stadt Sassenberg und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.				
Leistungen der Beteiligung	Das Abwasserwerk übernimmt im Wesentlichen das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln des im Stadtgebiet anfallenden Abwassers sowie das Entwässern und Entsorgen des Klärschlammes und erbringt Nebenleistungen im Rahmen des Betriebszwecks.				
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Zur Abwasserentsorgung sind die Gemeinden nach dem Landeswassergesetz NRW verpflichtet.				
Beteiligungsverhältnisse (31.12.2016)	Der Eigenbetrieb ist rechtlich unselbständig. Der Eigenbetrieb stellt Sondervermögen der Stadt Sassenberg dar. Dritte sind nicht beteiligt.				
Zusammensetzung der Organe der Beteiligung (31.12.2016)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top;">Betriebsausschuss für das Wasserwerk und das Abwasserwerk</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> Ulrich Seidel (Ausschussvorsitzender) Friedrich-Carl Freiherr von Ketteler (stv. Ausschussvorsitzender) Markus Greiwe Helmut Ostlinning Helmut Peitz Matthias Pries Wolf-Rüdiger Völler Alfons Westhoff Jens Büdenbender Philipp Röhl Klaudius Freiwald Andreas Höft Ulrich Robecke Johannes Philipper (Mitglied m. berat. Stimme) Werner Berheide (stv. Mitglied) Martin Arenhövel (stv. Mitglied) Dieter Sökeland (stv. Mitglied) Christian Borgmann (stv. Mitglied) Dirk Schöne (stv. Mitglied) Frederik Holz (stv. Mitglied) Martha Weiß (stv. Mitglied) Ludwig Hesecker (stv. Mitglied) Peter Holz (stv. Mitglied) Karsten Schuckenberg (stv. Mitglied) Franz-Josef Linnemann (stv. Mitglied) Michael Franke (stv. Mitglied) Ralf Brinkemper (stv. Mitglied) Werner Künemeyer (stv. Mitglied) Albert Schumacher (stv. Mitglied) Norbert Westbrink (stv. Mitglied) Georg Hartmann-Niemerg (stv. Mitglied) </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Betriebsleitung</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> Theodor Schlotmann (Betriebsleiter) Thomas Venhaus (stv. Betriebsleiter) </td> </tr> </table>	Betriebsausschuss für das Wasserwerk und das Abwasserwerk	<ul style="list-style-type: none"> Ulrich Seidel (Ausschussvorsitzender) Friedrich-Carl Freiherr von Ketteler (stv. Ausschussvorsitzender) Markus Greiwe Helmut Ostlinning Helmut Peitz Matthias Pries Wolf-Rüdiger Völler Alfons Westhoff Jens Büdenbender Philipp Röhl Klaudius Freiwald Andreas Höft Ulrich Robecke Johannes Philipper (Mitglied m. berat. Stimme) Werner Berheide (stv. Mitglied) Martin Arenhövel (stv. Mitglied) Dieter Sökeland (stv. Mitglied) Christian Borgmann (stv. Mitglied) Dirk Schöne (stv. Mitglied) Frederik Holz (stv. Mitglied) Martha Weiß (stv. Mitglied) Ludwig Hesecker (stv. Mitglied) Peter Holz (stv. Mitglied) Karsten Schuckenberg (stv. Mitglied) Franz-Josef Linnemann (stv. Mitglied) Michael Franke (stv. Mitglied) Ralf Brinkemper (stv. Mitglied) Werner Künemeyer (stv. Mitglied) Albert Schumacher (stv. Mitglied) Norbert Westbrink (stv. Mitglied) Georg Hartmann-Niemerg (stv. Mitglied) 	Betriebsleitung	<ul style="list-style-type: none"> Theodor Schlotmann (Betriebsleiter) Thomas Venhaus (stv. Betriebsleiter)
Betriebsausschuss für das Wasserwerk und das Abwasserwerk	<ul style="list-style-type: none"> Ulrich Seidel (Ausschussvorsitzender) Friedrich-Carl Freiherr von Ketteler (stv. Ausschussvorsitzender) Markus Greiwe Helmut Ostlinning Helmut Peitz Matthias Pries Wolf-Rüdiger Völler Alfons Westhoff Jens Büdenbender Philipp Röhl Klaudius Freiwald Andreas Höft Ulrich Robecke Johannes Philipper (Mitglied m. berat. Stimme) Werner Berheide (stv. Mitglied) Martin Arenhövel (stv. Mitglied) Dieter Sökeland (stv. Mitglied) Christian Borgmann (stv. Mitglied) Dirk Schöne (stv. Mitglied) Frederik Holz (stv. Mitglied) Martha Weiß (stv. Mitglied) Ludwig Hesecker (stv. Mitglied) Peter Holz (stv. Mitglied) Karsten Schuckenberg (stv. Mitglied) Franz-Josef Linnemann (stv. Mitglied) Michael Franke (stv. Mitglied) Ralf Brinkemper (stv. Mitglied) Werner Künemeyer (stv. Mitglied) Albert Schumacher (stv. Mitglied) Norbert Westbrink (stv. Mitglied) Georg Hartmann-Niemerg (stv. Mitglied) 				
Betriebsleitung	<ul style="list-style-type: none"> Theodor Schlotmann (Betriebsleiter) Thomas Venhaus (stv. Betriebsleiter) 				
Personalbestand der Beteiligung	8,64 vollzeitverrechnete Stellen zum 30.06.2016 laut Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2017 für den Eigenbetrieb (Betriebsleiter und stellvertretender Betriebsleiter stehen bei der Stadt Sassenberg im Beamtenverhältnis und sind hier nicht anteilig berücksichtigt).				
Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Verhältnis zur Stadt Sassenberg und im Verhältnis zu anderen Beteiligungen	<p>Zwischen der Stadt Sassenberg und dem Eigenbetrieb bestehen zunächst Leistungsbeziehungen wie zu sonstigen Kunden, d. h. insbesondere erbringt der Eigenbetrieb Entwässerungsleistungen für die städtischen Liegenschaften. Zwischen dem Eigenbetrieb und der Stadt Sassenberg werden weiter Erstattungen für die Inanspruchnahme von sonstigen Leistungen gezahlt, z. B. für Personalgestellungen, Aufwendungen für Versicherungen oder Nutzung von Fahrzeugen (anteilig). Unmittelbar beteiligungsbezogen zahlt der Eigenbetrieb an die Stadt Sassenberg eine Eigenkapitalverzinsung (2016 = 224.009,25 € für das Jahr 2015).</p> <p>Zwischen dem Eigenbetrieb Wasserwerk und dem Eigenbetrieb Abwasserwerk bestehen ebenfalls zunächst Leistungsbeziehungen wie zu sonstigen Kunden</p>				

(Bezug von Trink- und Brauchwasser bzw. Abwasserentsorgung). Die Eigenbetriebe nehmen weitere Personal- und Sachleistungen voneinander in Anspruch, für die Kostenerstattungen gezahlt werden.

Abwasserwerk der Stadt Sassenberg
Bilanzen 31.12.2014 – 31.12.2016
(Werte aus den festgestellten Jahresabschlüssen, teilweise verkürzt/aggregiert wiedergegeben)
(Werte in Euro)

Aktiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	Passiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	718,12	55,92	7,50	I. Stammkapital	511.291,88	511.291,88	511.291,88
II. Sachanlagen	19.546.629,52	20.148.547,54	20.385.267,30	II. Kapitalrücklage	6.367.280,32	6.367.280,32	6.367.280,32
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	III. Gewinnrücklagen	142.064,69	142.064,69	142.064,69
B. Umlaufvermögen				IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	934.890,56	1.240.159,92	1.450.407,25
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	496.043,83	434.256,58	561.822,12
II. Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	544.955,21	503.434,04	408.463,97	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse AV	2.055.520,00	1.959.702,45	1.878.784,82
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	C. Empfangene Ertragszuschüsse	6.639.891,64	6.937.241,21	6.957.330,96
IV. Kassenbestand/Bankguthaben/Schecks	398.643,60	169.046,44	264.399,22	D. Rückstellungen	72.541,09	63.522,52	109.379,82
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	E. Verbindlichkeiten	3.271.422,44	3.165.564,37	3.079.776,13
				F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Summen Aktiva	20.490.946,45	20.821.083,94	21.058.137,99	Summen Passiva	20.490.946,45	20.821.083,94	21.058.137,99

Abwasserwerk der Stadt Sassenberg
Gewinn- und Verlustrechnungen 2014 – 2016
(aus den festgestellten Jahresabschlüssen, teilweise verkürzt/aggregiert wiedergegeben)
(Werte in Euro)

	2014	2015	2016
Umsatzerlöse	+2.956.203,45	+3.014.465,66	+3.138.588,77
Andere aktivierte Eigenleistungen	+5.558,13	+14.531,30	+10.288,55
Sonstige betriebliche Erträge	+124.560,49	+168.483,49	+134.768,84
Materialaufwand	-901.157,17	-934.909,65	-953.835,85
Personalaufwand	-449.476,84	-453.768,68	-502.185,21
Abschreibungen	-863.255,61	-851.633,23	-851.116,87
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-296.714,15	-453.669,39	-352.441,64
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+239,88	+371,08	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-79.182,87	-69.053,52	-61.174,99
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+496.775,31	+434.817,06	+562.891,60
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-731,48	-560,48	-1.069,48
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	+496.043,83	+434.256,58	+561.822,12

Zweckverband Volkshochschule Warendorf Volkshochschule für die Städte Warendorf, Telgte und Sassenberg sowie die Gemeinden Beelen, Everswinkel und Ostbevern

Angaben zur Beteiligung

Rechtsform der Beteiligung	Zweckverband nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit						
Ziele der Beteiligung	Der Zweckverband ist Träger der Volkshochschule für die Städte Warendorf, Telgte und Sassenberg sowie die Gemeinden Beelen, Everswinkel und Ostbevern.						
Leistungen der Beteiligung	Im Zentrum des Leistungsangebotes der Volkshochschule steht ein sehr differenziertes Kursangebot, vor allem bezogen auf Weiterbildungsinhalte im weiteren Sinne für Erwachsene, etwa in den Bereichen Arbeit und Beruf, Sprachen, Politik und Gesellschaft, Kultur und Gestalten oder Gesundheit. Bestandteil der Leistungen sind aber auch Angebote im Bereich der Grundbildung, Studienreisen oder sonstige Veranstaltungen, insbesondere mit kulturbezogenem Schwerpunkt.						
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Sicherstellung eines bedarfsdeckenden Angebots an Lehrveranstaltungen zur Weiterbildung soll nach dem Weiterbildungsgesetz auch durch Einrichtungen der Kreise und kreisangehörigen Gemeinden gewährleistet werden. Die Einrichtung von Volkshochschulen in der Trägerschaft von Gemeinden und Gemeindeverbänden ist im Weiterbildungsgesetz ausdrücklich aufgeführt.						
Beteiligungsverhältnisse (31.12.2016)	Beteiligt am Zweckverband sind die in der o. a. Bezeichnung des Zweckverbandes aufgeführten Körperschaften. Der Beteiligungsanteil der Stadt Sassenberg, gemessen am Anteil an der Verbandsumlage im Durchschnitt der letzten drei Jahre (hilfsweiser Ansatz bei Auflösung des Zweckverbandes nach § 12 der Verbandssatzung), beträgt 10,46%.						
Zusammensetzung der Organe der Beteiligung (31.12.2016)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Verbandsversammlung</td> <td>18 Mitglieder, davon 2 Mitglieder von der Stadt Sassenberg (Josef Uphoff, Wolf-Rüdiger Völler, Stellvertreter: Martin Kniesel bzw. Michael Franke)</td> </tr> <tr> <td>Verbandsvorsteher</td> <td>Josef Uphoff</td> </tr> <tr> <td>Leiter der VHS</td> <td>Rolf Zurbrüggen</td> </tr> </table>	Verbandsversammlung	18 Mitglieder, davon 2 Mitglieder von der Stadt Sassenberg (Josef Uphoff, Wolf-Rüdiger Völler, Stellvertreter: Martin Kniesel bzw. Michael Franke)	Verbandsvorsteher	Josef Uphoff	Leiter der VHS	Rolf Zurbrüggen
Verbandsversammlung	18 Mitglieder, davon 2 Mitglieder von der Stadt Sassenberg (Josef Uphoff, Wolf-Rüdiger Völler, Stellvertreter: Martin Kniesel bzw. Michael Franke)						
Verbandsvorsteher	Josef Uphoff						
Leiter der VHS	Rolf Zurbrüggen						
Personalbestand der Beteiligung	8 Stellen zum 30.06.2016 laut Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017. Der Kreis Warendorf hat vor allem im Bereich des Haushalts- und Rechnungswesens Leistungen für die Volkshochschule erbracht, Stellenanteile hierfür sind in den aufgeführten Stellen nicht berücksichtigt.						
Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Verhältnis zur Stadt Sassenberg und im Verhältnis zu anderen Beteiligungen	<p>Von der Stadt Sassenberg war für das Jahr 2016 eine Verbandsumlage in Höhe von 29.207,00 € zu zahlen.</p> <p>Über wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Verhältnis zu anderen Beteiligungen ist nichts bekannt.</p>						

Zweckverband Volkshochschule Warendorf
Volkshochschule für die Städte Warendorf, Telgte und Sassenberg sowie die Gemeinden Beelen, Everswinkel und Ostbevern
Bilanzen 31.12.2014 – 31.12.2016

(Werte aus den festgestellten Jahresabschlüssen, teilweise verkürzt/aggregiert wiedergegeben)
(Werte in Euro)

Aktiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	Passiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.714,27	6.615,34	11.274,35	I. Allgemeine Rücklage	71.478,51	83.249,10	85.795,24
II. Sachanlagen	23.023,95	27.857,00	20.430,64	II. Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	11.605,95	11.605,95	11.605,95	III. Ausgleichsrücklage	35.739,26	41.624,56	42.897,63
B. Umlaufvermögen				IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	17.655,89	3.819,21	45.758,16
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00	B. Sonderposten	2.457,66	3.459,70	2.403,07
II. Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	1.043.054,07	1.081.994,03	1.055.684,38	C. Rückstellungen	1.035.664,69	1.030.643,83	1.055.529,82
III. Liquide Mittel	85.152,77	71.765,35	167.875,55	D. Verbindlichkeiten	19.655,22	37.865,84	36.231,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.520,22	824,57	4.295,17	E. Rechnungsabgrenzungsposten	420,00	0,00	2.550,80
Summen Aktiva	1.183.071,23	1.200.662,24	1.271.166,04	Summen Passiva	1.183.071,23	1.200.662,24	1.271.166,04

Zweckverband Volkshochschule Warendorf
Volkshochschule für die Städte Warendorf, Telgte und Sassenberg sowie die
Gemeinden Beelen, Everswinkel und Ostbevern
Ergebnisrechnungen 2014 – 2016
(aus den festgestellten Jahresabschlüssen, teilweise verkürzt/aggregiert wiedergegeben)
(Werte in Euro)

	2014	2015	2016
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	+503.627,28	+497.782,17	+617.515,58
Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte	+282.006,53	+324.854,71	+300.926,32
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	+175.581,63	+156.929,51	+269.287,49
Sonstige ordentliche Erträge	+30.882,15	+18.416,27	+37.538,99
Ordentliche Erträge	+992.097,59	+997.982,66	+1.225.268,38
Personalaufwendungen	-742.154,61	-771.531,70	-910.212,24
Versorgungsaufwendungen	-106.069,36	-73.192,87	-63.595,68
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-48.274,79	-51.008,57	-82.965,00
Bilanzielle Abschreibungen	-10.640,30	-11.963,78	-12.501,10
Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-67.354,82	-86.467,49	-110.236,20
Ordentliche Aufwendungen	-974.493,88	-994.164,41	-1.179.510,22
Ordentliches Ergebnis	+17.603,71	+3.818,25	+45.758,16
Finanzerträge	+52,18	+0,96	0,00
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	+52,18	+0,96	0,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	+17.655,89	+3.819,21	+45.758,16
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	+17.655,89	+3.819,21	+45.758,16

Zweckverband EUREGIO

Angaben zur Beteiligung

Rechtsform der Beteiligung	Öffentlich-rechtlicher Zweckverband im Sinne des Art. 3 des Anholter Abkommens						
Ziele der Beteiligung	Die EUREGIO hat die Aufgabe, die regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren. Die EUREGIO ist für ihre Mitglieder in deren Interesse und ausschließlich grenzüberschreitend tätig mit dem Ziel, ihre Gesamtinteressen gegenüber internationalen, nationalen und anderen Institutionen wahrzunehmen.						
Leistungen der Beteiligung	Die EUREGIO fördert die grenzüberschreitende Abstimmung und Koordination zwischen öffentlich-rechtlichen Instanzen, Behörden und gesellschaftlichen Gruppierungen. Die EUREGIO berät Mitglieder, Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Verbände, Behörden und andere Institutionen in grenzüberschreitenden Fragen. Die EUREGIO informiert regelmäßig die Öffentlichkeit, insbesondere die Städte, Gemeinden und (Land-)Kreise, über die Arbeit des Zweckverbandes. Zur Erreichung ihrer Aufgaben kann die EUREGIO sich wirtschaftlich betätigen, wobei die für ihre Mitglieder geltenden gesetzlichen Regelungen einzuhalten sind.						
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Förderung der regionalen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und Entwicklung dient dem Nutzen der Bürger, Unternehmen, gesellschaftlichen Gruppierungen und Einrichtungen beiderseits der Grenze. Dies liegt auch im öffentlichen Interesse.						
Beteiligungsverhältnisse (31.12.2016)	Mitglieder des Zweckverbands sind 129 deutsche und niederländische Städte, Gemeinden, Kreise und Watershappen. Der Beteiligungsanteil der Stadt Sassenberg, gemessen am Anteil des Stimmrechts bzw. der Vertreterzahl in der Verbandsversammlung, beträgt 0,50 %.						
Zusammensetzung der Organe der Beteiligung (31.12.2016)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top;">Verbandsversammlung</td> <td>Jedes Mitglied des Zweckverbands. Die Vertreterzahl ist abhängig von der Höhe des Mitgliedsbeitrags. 1 Vertreter für die Stadt Sassenberg (Josef Uphoff, Stellvertreter: Martin Kniesel)</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">EUREGIO-Rat</td> <td>Der EUREGIO-Rat ist das politische Organ der EUREGIO. Der EUREGIO-Rat besteht aus 84 Mitgliedern, die als Mandatsträger/innen nach einem politischen und regionalen Schlüssel von den Mitgliedern gewählt werden.</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Vorstand</td> <td>Der Vorstand besteht aus 11 Mitgliedern, a) dem/der Vorsitzenden der Verbandsversammlung sowie b) zehn nach Art. 11 der Zweckverbandssatzung gewählten Vorstandsmitgliedern. Außerdem nehmen je 2 Vertreter/innen der im EUREGIO-Rat vertretenen Fraktionen als beratende Mitglieder an den Sitzungen teil. Rob Welten (Vorsitzender) Dr. Kai Zwicker (stv. Vorsitzender)</td> </tr> </table>	Verbandsversammlung	Jedes Mitglied des Zweckverbands. Die Vertreterzahl ist abhängig von der Höhe des Mitgliedsbeitrags. 1 Vertreter für die Stadt Sassenberg (Josef Uphoff, Stellvertreter: Martin Kniesel)	EUREGIO-Rat	Der EUREGIO-Rat ist das politische Organ der EUREGIO. Der EUREGIO-Rat besteht aus 84 Mitgliedern, die als Mandatsträger/innen nach einem politischen und regionalen Schlüssel von den Mitgliedern gewählt werden.	Vorstand	Der Vorstand besteht aus 11 Mitgliedern, a) dem/der Vorsitzenden der Verbandsversammlung sowie b) zehn nach Art. 11 der Zweckverbandssatzung gewählten Vorstandsmitgliedern. Außerdem nehmen je 2 Vertreter/innen der im EUREGIO-Rat vertretenen Fraktionen als beratende Mitglieder an den Sitzungen teil. Rob Welten (Vorsitzender) Dr. Kai Zwicker (stv. Vorsitzender)
Verbandsversammlung	Jedes Mitglied des Zweckverbands. Die Vertreterzahl ist abhängig von der Höhe des Mitgliedsbeitrags. 1 Vertreter für die Stadt Sassenberg (Josef Uphoff, Stellvertreter: Martin Kniesel)						
EUREGIO-Rat	Der EUREGIO-Rat ist das politische Organ der EUREGIO. Der EUREGIO-Rat besteht aus 84 Mitgliedern, die als Mandatsträger/innen nach einem politischen und regionalen Schlüssel von den Mitgliedern gewählt werden.						
Vorstand	Der Vorstand besteht aus 11 Mitgliedern, a) dem/der Vorsitzenden der Verbandsversammlung sowie b) zehn nach Art. 11 der Zweckverbandssatzung gewählten Vorstandsmitgliedern. Außerdem nehmen je 2 Vertreter/innen der im EUREGIO-Rat vertretenen Fraktionen als beratende Mitglieder an den Sitzungen teil. Rob Welten (Vorsitzender) Dr. Kai Zwicker (stv. Vorsitzender)						
Personalbestand der Beteiligung	45 Mitarbeiter/innen (37,1 Vollzeitäquivalent) in der Geschäftsstelle der EUREGIO zum Stichtag 31.12.2016.						
Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Verhältnis zur Stadt Sassenberg und im Verhältnis zu anderen Beteiligungen	Für die Stadt Sassenberg betrug der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2016 4.065,00 €. Die Mitgliedsbeiträge der Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf werden durch den Kreis Warendorf übernommen. Über wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Verhältnis zu anderen Beteiligungen ist nichts bekannt.						

Zweckverband EUREGIO
Bilanzen 31.12.2014 – 31.12.2016
(Werte aus den festgestellten Jahresabschlüssen, teilweise verkürzt/aggregiert wiedergegeben)
(Werte in Euro)

Aktiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	Passiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			250.222,00	I. Allgemeine Rücklage			0,00
II. Sachanlagen			36.396,00	II. Sonderrücklagen			0,00
III. Finanzanlagen			0,00	III. Ausgleichsrücklage			0,00
B. Umlaufvermögen				IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			1.307.695,96
I. Vorräte			2.182,53	B. Sonderposten			0,00
II. Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände			1.509.470,64	C. Rückstellungen			292.014,10
III. Liquide Mittel			35.597.225,50	D. Verbindlichkeiten			35.032.960,57
C. Rechnungsabgrenzungsposten			41.917,34	E. Rechnungsabgrenzungsposten			804.743,38
Summen Aktiva			37.437.414,01	Summen Passiva			37.437.414,01

Der niederländisch-deutsche Zweckverband EUREGIO wurde im Jahr 2016 gegründet, weshalb für die Stichtage 31.12.2014 und 31.12.2015 keine Werte auszuweisen sind.

Zweckverband EUREGIO
Ergebnisrechnungen 2014 – 2016
(aus den festgestellten Jahresabschlüssen, teilweise verkürzt/aggregiert wiedergegeben)
(Werte in Euro)

	2014	2015	2016
Steuern und ähnliche Abgaben			0,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen			+4.588.130,83
Sonstige Transfererträge			0,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			0,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte			+98.733,52
Kostenerstattungen und Kostenumlagen			0,00
Sonstige ordentliche Erträge			+126.536,55
Aktivierete Eigenleistungen			0,00
Bestandsveränderungen			+2.182,53
Ordentliche Erträge			+4.815.583,43
Personalaufwendungen			-2.343.122,75
Versorgungsaufwendungen			0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			-61.941,73
Bilanzielle Abschreibungen			-33.227,78
Transferaufwendungen			0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen			-1.069.583,74
Ordentliche Aufwendungen			-3.507.876,00
Ordentliches Ergebnis			+1.307.707,43
Finanzerträge			0,00
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			-11,47
Finanzergebnis			-11,47
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			+1.307.695,96
Außerordentliche Erträge			0,00
Außerordentliche Aufwendungen			0,00
Außerordentliches Ergebnis			0,00
Jahresergebnis			+1.307.695,96

Der niederländisch-deutsche Zweckverband EUREGIO wurde im Jahr 2016 gegründet, weshalb für die Jahre 2014 und 2015 keine Werte auszuweisen sind.

Sparkasse Münsterland Ost

Angaben zur Beteiligung

Rechtsform der Beteiligung	Anstalt des öffentlichen Rechts Eine Beteiligung besteht über den Sparkassenzweckverband der Stadt Münster, des Kreises Warendorf sowie der Städte und Gemeinden Ahlen, Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst, Telgte und Warendorf, der Träger der Sparkasse ist.				
Ziele der Beteiligung	Die Sparkasse Münsterland Ost ist ein regionales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere im satzungsrechtlichen Geschäftsgebiet sicherzustellen.				
Leistungen der Beteiligung	Die Sparkasse Münsterland Ost bietet im Wesentlichen bankenübliche Dienstleistungen und ergänzende Geschäfte an, etwa Zahlungsabwicklung, Annahme von Spareinlagen, Gewährung von Krediten, Übernahme von Bürgschaften, Dienstleistungen in Wertpapier- und Vermögensgeschäften.				
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Beteiligung dient der Förderung des Sparkassenwesens nach dem Sparkassengesetz NRW. Im Wege der Trägerschaft werden die Ziele der örtlichen geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung, die auch im öffentlichen Interesse steht, unterstützt und eine kommunale Einflussnahme gesichert.				
Beteiligungsverhältnisse (31.12.2016)	Träger der Sparkasse Münsterland Ost sind (mittelbar) die in der o. a. Bezeichnung des Zweckverbandes aufgeführten Körperschaften. Die Beteiligungsanteile gemäß Haftung liegen zu 69,22 % bei der Stadt Münster, zu 5,77 % beim Kreis Warendorf und zu insgesamt 25,01 % bei den übrigen Städten und Gemeinden (diese nach jährlich neu zu bemessender Aufteilung). Der Haftungsanteil der Stadt Sassenberg für das Jahr 2016 belief sich auf ca. 1,55 %.				
Zusammensetzung der Organe der Beteiligung (31.12.2016)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 30%;">Verwaltungsrat</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> Markus Lewe (Vorsitzendes Mitglied) Dr. Olaf Gericke (1. Stellvertreter und Mitglied) Dr. Michael Jung (2. Stellvertreter und Mitglied) Axel Linke (Beratende Teilnahme) Josef Uphoff (Beratende Teilnahme) Berthold Streffing (Beratende Teilnahme) Karl-Friedrich Knop (Beratende Teilnahme) Dr. Alexander Berger (Beratende Teilnahme) Dr. Dietmar Erber (Mitglied) Michael Többen (Mitglied) Heribert Klas (Mitglied) Markus Diekhoff (Mitglied) Gabriele Kubig-Steltig (Mitglied) Lothar Austermann (Mitglied) Kai Engels (Mitglied) Klaus Oortmann (Mitglied) Christel Overhaus (Mitglied) Detlef Ommen (Mitglied) Josef Rickfelder (Mitglied) Stefan Weber (Mitglied) Dagmar Arnkens-Homann (stv. Mitglied) Angela Stähler (stv. Mitglied) Franz-Josef Buschkamp (stv. Mitglied) Astrid Birkhahn (stv. Mitglied) Otto Reiners (stv. Mitglied) Michael Kleyboldt (stv. Mitglied) Maria Winkel (stv. Mitglied) Georg Berding (stv. Mitglied) Dr. Hans Moormann (stv. Mitglied) Hildegard Behler (stv. Mitglied) Olaf Philippskötter (stv. Mitglied) Eva-Maria Müller (stv. Mitglied) Ute Tinnermann (stv. Mitglied) Robert Höft (stv. Mitglied) </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Vorstand</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> Markus Schabel (Vorsitzender) Wolfram Gerling Klaus Richter Peter Scholz </td> </tr> </table>	Verwaltungsrat	<ul style="list-style-type: none"> Markus Lewe (Vorsitzendes Mitglied) Dr. Olaf Gericke (1. Stellvertreter und Mitglied) Dr. Michael Jung (2. Stellvertreter und Mitglied) Axel Linke (Beratende Teilnahme) Josef Uphoff (Beratende Teilnahme) Berthold Streffing (Beratende Teilnahme) Karl-Friedrich Knop (Beratende Teilnahme) Dr. Alexander Berger (Beratende Teilnahme) Dr. Dietmar Erber (Mitglied) Michael Többen (Mitglied) Heribert Klas (Mitglied) Markus Diekhoff (Mitglied) Gabriele Kubig-Steltig (Mitglied) Lothar Austermann (Mitglied) Kai Engels (Mitglied) Klaus Oortmann (Mitglied) Christel Overhaus (Mitglied) Detlef Ommen (Mitglied) Josef Rickfelder (Mitglied) Stefan Weber (Mitglied) Dagmar Arnkens-Homann (stv. Mitglied) Angela Stähler (stv. Mitglied) Franz-Josef Buschkamp (stv. Mitglied) Astrid Birkhahn (stv. Mitglied) Otto Reiners (stv. Mitglied) Michael Kleyboldt (stv. Mitglied) Maria Winkel (stv. Mitglied) Georg Berding (stv. Mitglied) Dr. Hans Moormann (stv. Mitglied) Hildegard Behler (stv. Mitglied) Olaf Philippskötter (stv. Mitglied) Eva-Maria Müller (stv. Mitglied) Ute Tinnermann (stv. Mitglied) Robert Höft (stv. Mitglied) 	Vorstand	<ul style="list-style-type: none"> Markus Schabel (Vorsitzender) Wolfram Gerling Klaus Richter Peter Scholz
Verwaltungsrat	<ul style="list-style-type: none"> Markus Lewe (Vorsitzendes Mitglied) Dr. Olaf Gericke (1. Stellvertreter und Mitglied) Dr. Michael Jung (2. Stellvertreter und Mitglied) Axel Linke (Beratende Teilnahme) Josef Uphoff (Beratende Teilnahme) Berthold Streffing (Beratende Teilnahme) Karl-Friedrich Knop (Beratende Teilnahme) Dr. Alexander Berger (Beratende Teilnahme) Dr. Dietmar Erber (Mitglied) Michael Többen (Mitglied) Heribert Klas (Mitglied) Markus Diekhoff (Mitglied) Gabriele Kubig-Steltig (Mitglied) Lothar Austermann (Mitglied) Kai Engels (Mitglied) Klaus Oortmann (Mitglied) Christel Overhaus (Mitglied) Detlef Ommen (Mitglied) Josef Rickfelder (Mitglied) Stefan Weber (Mitglied) Dagmar Arnkens-Homann (stv. Mitglied) Angela Stähler (stv. Mitglied) Franz-Josef Buschkamp (stv. Mitglied) Astrid Birkhahn (stv. Mitglied) Otto Reiners (stv. Mitglied) Michael Kleyboldt (stv. Mitglied) Maria Winkel (stv. Mitglied) Georg Berding (stv. Mitglied) Dr. Hans Moormann (stv. Mitglied) Hildegard Behler (stv. Mitglied) Olaf Philippskötter (stv. Mitglied) Eva-Maria Müller (stv. Mitglied) Ute Tinnermann (stv. Mitglied) Robert Höft (stv. Mitglied) 				
Vorstand	<ul style="list-style-type: none"> Markus Schabel (Vorsitzender) Wolfram Gerling Klaus Richter Peter Scholz 				

Roland Klein (stv. Mitglied n. § 19 Abs. 1 SpkG)
Frank Knura (Vertreter n. § 15 Abs. 2b SpkG)
Bernd Theilig (Vertreter n. § 15 Abs. 2b SpkG)
Dr. Jörn Stöppel (Vertreter n. § 15 Abs. 2b SpkG)
Christoph Wintgen (Vertreter n. § 15 Abs. 2b SpkG)

Personalbestand der Beteiligung

Im Jahr 2016 beschäftigte die Sparkasse im Jahresdurchschnitt einschließlich der Aushilfen 1.457 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 498 Teilzeitkräfte und 106 Auszubildende.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Verhältnis zur Stadt Sassenberg und im Verhältnis zu anderen Beteiligungen

Die Stadt Sassenberg nutzt die finanzwirtschaftlichen Dienstleistungen der Sparkasse Münsterland Ost, führt insbesondere bei ihr Geschäftskonten. Im Jahr 2016 hat die Stadt Sassenberg im Rahmen der Verwendung des Jahresüberschusses 2015 der Sparkasse Münsterland Ost eine Ausschüttung nach § 25 SpkG in Höhe von 104.332,93 € brutto = 87.822,24 € netto erhalten. Weiter wurde ein Nachzahlungsbetrag für das Geschäftsjahr 2008 in Höhe von 2.495,96 € netto geleistet. Die Ausschüttungsbeträge unterliegen Verwendungsbeschränkungen.
Über wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Verhältnis zu anderen Beteiligungen ist nichts bekannt.

Sparkasse Münsterland Ost
Bilanzen 31.12.2014 – 31.12.2016
(Werte aus den festgestellten Jahresabschlüssen, teilweise verkürzt/aggregiert wiedergegeben)
(Werte in Euro)

Aktiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	Passiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Barreserve	187.951.933,82	69.880.123,93	141.688.717,89	A. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.150.996.358,76	840.071.722,11	1.099.105.734,01
B. Schuldtitel öffentlicher Stellen/Wechsel	0,00	0,00	0,00	B. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6.577.263.022,46	7.045.836.415,26	6.789.453.831,43
C. Forderungen an Kreditinstitute	906.482.544,09	440.017.243,33	354.743.626,50	C. Verbriefte Verbindlichkeiten	17.090.975,29	6.109.507,39	2.238.503,60
D. Forderungen an Kunden	6.270.259.151,44	6.487.113.052,73	6.580.778.966,93	D. Treuhandverbindlichkeiten	307.248,87	212.892,26	1.149.143,70
E. Schuldverschreibungen/festverzinsl. Wertpapiere	594.175.246,91	1.066.713.475,73	974.179.821,24	E. Sonstige Verbindlichkeiten	6.676.955,14	4.965.048,47	12.991.764,31
F. Aktien/nicht festverzinsliche Wertpapiere	597.447.847,71	576.708.559,68	810.365.158,55	F. Rechnungsabgrenzungsposten	3.608.748,57	2.310.566,27	1.884.325,47
G. Beteiligungen	149.469.715,85	147.336.318,60	148.118.308,60	G. Rückstellungen	75.151.073,32	84.477.994,40	79.806.888,36
H. Anteile an verbundenen Unternehmen	18.349.367,09	18.349.367,09	18.349.367,09	H. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
I. Treuhandvermögen	307.248,87	212.892,26	1.149.143,70	I. Nachrangige Verbindlichkeiten	101.024.904,10	0,00	0,00
J. Ausgleichsforderungen gegen öffentliche Hand	0,00	0,00	0,00	J. Genussrechtskapital	0,00	0,00	0,00
K. Immaterielles Anlagevermögen	402.456,00	383.628,00	400.155,00	K. Fonds für allgemeine Bankrisiken	363.000.000,00	378.000.000,00	594.300.000,00
L. Sachanlagen	19.999.751,77	19.568.773,13	18.942.142,13	L. Eigenkapital			
M. Sonstige Vermögensgegenstände	6.999.657,83	6.139.591,84	16.175.703,49	I. Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00	0,00
N. Rechnungsabgrenzungsposten	2.376.331,79	1.655.027,38	1.147.033,59	II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
				III. Gewinnrücklagen	439.064.744,56	452.088.938,66	465.092.167,54
				IV. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	20.037.222,10	20.004.968,88	20.015.786,29
Summen Aktiva	8.754.221.253,17	8.834.078.053,70	9.066.038.144,71	Summen Passiva	8.754.221.253,17	8.834.078.053,70	9.066.038.144,71

Sparkasse Münsterland Ost
Gewinn- und Verlustrechnungen 2014 – 2016
(aus den festgestellten Jahresabschlüssen, teilweise verkürzt/aggregiert wiedergegeben)
(Werte in Euro)

	2014	2015	2016
Zinserträge	+269.279.993,14	+239.393.477,41	+230.408.236,49
Zinsaufwendungen	-104.804.059,15	-84.324.082,11	-60.482.039,49
Laufende Erträge aus Aktien u. ä., Beteiligungen usw.	+33.811.893,06	+35.893.229,57	+71.099.927,05
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungsverträgen etc.	0,00	0,00	0,00
Provisionserträge	+52.001.421,96	+57.694.395,77	+56.894.843,41
Provisionsaufwendungen	-4.301.148,75	-4.480.570,99	-4.184.870,86
Nettoertrag/Nettoaufwand aus Finanzgesch./des Handelsbestands	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	+7.664.998,41	+5.639.590,25	+6.502.381,32
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-142.758.688,41	-143.962.410,02	-144.125.754,44
Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	-3.781.457,17	-3.642.470,18	-3.601.137,44
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.416.726,73	-15.746.505,55	-17.146.694,53
Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Forderungen etc.	0,00	-22.109.935,40	0,00
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen etc.	+4.422.056,12	0,00	+144.419.818,59
Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Beteiligungen etc.	-10.852.000,00	0,00	-10.405.795,44
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen etc.	0,00	+691.902,75	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-39.280,00	-39.280,00	-39.280,00
Einstellung in Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	-32.000.000,00	-15.000.000,00	-216.300.000,00
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	+48.227.002,48	+50.007.341,50	+53.039.634,66
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-28.189.449,74	-30.002.330,23	-33.023.802,34
Sonstige Steuern	-330,64	-42,39	-46,03
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	+20.037.222,10	+20.004.968,88	+20.015.786,29
Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	+20.037.222,10	+20.004.968,88	+20.015.786,29

gfw - Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Angaben zur Beteiligung

Rechtsform der Beteiligung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)				
Ziele der Beteiligung	Gegenstand der Gesellschaft ist die Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf und seinen Gemeinden. Vornehmliches Ziel ist die Bestandsentwicklung der ansässigen Unternehmen, Ansiedlung und Errichtung neuer Unternehmen, insbesondere Existenzgründungen, unter Beachtung ökologischer Erfordernisse und der Chancengleichheit von Mann und Frau sowie die Umsetzung beschäftigungs-, arbeits- und technologieorientierter Modernisierung.				
Leistungen der Beteiligung	Ein wesentlicher Leistungsbereich der Gesellschaft bezieht sich auf verschiedene Beratungsangebote, etwa Existenzgründungsberatungen, Standortberatungen, Beratungen im Bereich der Unternehmenssicherung oder Fördermittelberatungen. Weitere Schwerpunkte bilden die Durchführung allgemeiner oder spezieller Projekte im Rahmen der Gesellschaftsziele sowie die überregionale Repräsentation, Darstellung und Bewerbung des Wirtschaftsstandortes Kreis Warendorf, z. B. auf Messen.				
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Unterstützung und Stärkung der örtlichen Wirtschaft sowie des regionalen Wirtschaftsstandorts insgesamt stehen auch im öffentlichen Interesse.				
Beteiligungsverhältnisse (31.12.2016)	Gesellschafter sind der Kreis Warendorf (72,00 % Stammkapitalanteil), unmittelbar oder mittelbar die Städte und Gemeinden des Kreises Warendorf (zusammen 7,00 % Stammkapitalanteil) sowie die Sparkassen im Kreis Warendorf (zusammen 21,00 % Stammkapitalanteil). Die Stadt Sassenberg hält einen Stammkapitalanteil in Höhe von 1.789,52 € von insgesamt 715.808,63 €, so dass die anteilige Beteiligung bei 0,25 % liegt.				
Zusammensetzung der Organe der Beteiligung (31.12.2016)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top;">Gesellschafter- versammlung Aufsichtsrat</td> <td style="vertical-align: top;">Jeder Gesellschafter der Gesellschaft Dr. Olaf Gericke (Vorsitzender) Carsten Grawunder Christian Thegelkamp Dr. Alexander Berger Axel Linke Berthold Lülff Wolfgang Pieper Dagmar Arnkens-Homann Franz-Josef Buschkamp Guido Gutsche Gregor Stöppel Winfried Kaup Ursula Mindermann Stephan Schulte Markus Diekhoff Joachim Multermann Pia Hermans Günter Holz Wolfram Gerling Dieter Müller Petra Michalczak-Hülsmann</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Geschäftsführerin</td> <td style="vertical-align: top;">Petra Michalczak-Hülsmann</td> </tr> </table>	Gesellschafter- versammlung Aufsichtsrat	Jeder Gesellschafter der Gesellschaft Dr. Olaf Gericke (Vorsitzender) Carsten Grawunder Christian Thegelkamp Dr. Alexander Berger Axel Linke Berthold Lülff Wolfgang Pieper Dagmar Arnkens-Homann Franz-Josef Buschkamp Guido Gutsche Gregor Stöppel Winfried Kaup Ursula Mindermann Stephan Schulte Markus Diekhoff Joachim Multermann Pia Hermans Günter Holz Wolfram Gerling Dieter Müller Petra Michalczak-Hülsmann	Geschäftsführerin	Petra Michalczak-Hülsmann
Gesellschafter- versammlung Aufsichtsrat	Jeder Gesellschafter der Gesellschaft Dr. Olaf Gericke (Vorsitzender) Carsten Grawunder Christian Thegelkamp Dr. Alexander Berger Axel Linke Berthold Lülff Wolfgang Pieper Dagmar Arnkens-Homann Franz-Josef Buschkamp Guido Gutsche Gregor Stöppel Winfried Kaup Ursula Mindermann Stephan Schulte Markus Diekhoff Joachim Multermann Pia Hermans Günter Holz Wolfram Gerling Dieter Müller Petra Michalczak-Hülsmann				
Geschäftsführerin	Petra Michalczak-Hülsmann				
Personalbestand der Beteiligung	Im Jahresdurchschnitt des Jahres 2016 hat die Gesellschaft 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Geschäftsführerin und Auszubildende) beschäftigt.				
Wesentliche Finanz- und Leistungs- beziehungen im Verhältnis zur Stadt Sassenberg und im Verhältnis zu anderen Beteiligungen	Die Leistungen der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH richten sich ganz überwiegend unmittelbar an Dritte. Somit bestehen keine direkten, wesentlichen Leistungsbeziehungen zur Stadt Sassenberg. Grundsätzliche finanzielle Verpflichtungen der Stadt Sassenberg gegenüber der Gesellschaft bestehen nicht, insbesondere besteht keine Verpflichtung zur Verlustabdeckung. Über die Verlustabdeckung durch den Kreis Warendorf können aber indirekt finanzielle Belastungen durch eine Berücksichtigung im Kreishaushalt/bei der Kreisumlage entstehen. Über wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Verhältnis zu anderen Beteiligungen ist nichts bekannt.				

gfw - Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH
Bilanzen 31.12.2014 – 31.12.2016
(Werte aus den festgestellten Jahresabschlüssen, teilweise verkürzt/aggregiert wiedergegeben)
(Werte in Euro)

Aktiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	Passiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	16.475,00	12.744,00	I. Gezeichnetes Kapital	715.808,63	715.808,63	715.808,63
II. Sachanlagen	118.739,00	95.879,00	64.939,00	II. Kapitalrücklagen	127.822,97	127.822,97	127.822,97
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	III. Gewinnrücklagen	141.354,73	141.354,73	141.354,73
B. Umlaufvermögen				IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	12.876,09	9.030,75	37.695,26	VI. Bilanzgewinn	72.146,83	48.625,53	41.236,55
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	B. Rückstellungen	68.500,00	77.500,00	85.000,00
IV. Kassenbestand/Bankguthaben/Schecks	1.342.065,21	1.568.147,54	1.206.384,51	C. Verbindlichkeiten	348.618,94	267.090,03	210.552,14
C. Rechnungsabgrenzungsposten	569,80	3.669,60	12,25	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	315.000,00	0,00
Summen Aktiva	1.474.252,10	1.693.201,89	1.321.775,02	Summen Passiva	1.474.252,10	1.693.201,89	1.321.775,02

gfw - Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH
Gewinn- und Verlustrechnungen 2014 – 2016
(aus den festgestellten Jahresabschlüssen, teilweise verkürzt/aggregiert wiedergegeben)
(Werte in Euro)

	2014	2015	2016
Umsatzerlöse	+7.582,49	+3.166,31	+84.111,46
Sonstige betriebliche Erträge	+115.994,69	+124.127,32	+12.898,50
Personalaufwand	-482.480,03	-453.914,25	-498.581,85
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenst. d. Anlageverm. u. Sachanlagen	-39.553,04	-40.513,20	-42.884,14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-361.423,43	-302.213,69	-216.264,31
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren/Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+6.270,45	+2.781,20	+540,98
Abschreibungen auf Finanzlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-25,71	-3,96
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-753.608,87	-666.592,02	-660.183,32
Sonstige Steuern	-29.531,23	-36.929,28	-27.205,66
Abdeckung des Jahresfehlbetrages durch die Gesellschafter	+680.000,00	+680.000,00	+680.000,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-103.140,10	-23.521,30	-7.388,98
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	+65.286,93	+72.146,83	+48.625,53
Entnahme aus der Gewinnrücklage	+110.000,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	+72.146,83	+48.625,53	+41.236,55

Wohnungsbaugenossenschaft Warendorf eG

Angaben zur Beteiligung

Rechtsform der Beteiligung	Eingetragene Genossenschaft (eG)						
Ziele der Beteiligung	Zweck der Genossenschaft ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsverorgung ihrer Mitglieder.						
Leistungen der Beteiligung	Die Genossenschaft bietet im Wesentlichen im Rahmen des genossenschaftlichen Zwecks ihren Immobilienbestand im Mietwege (ihren Mitgliedern) auf dem Wohnungsmarkt an.						
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Unterstützung bzw. Entlastung der örtlichen wohnungswirtschaftlichen Versorgung im Sinne des Genossenschaftszwecks steht auch im Interesse der Stadt Sassenberg bzw. im öffentlichen Interesse. Die Wohnungsbaugenossenschaft Warendorf eG bietet auch im Stadtgebiet Sassenberg Wohnungen an.						
Beteiligungsverhältnisse (31.12.2016)	Die Stadt Sassenberg hält 31 Genossenschaftsanteile zu je 200,00 €. Bei insgesamt 1.054 bestehenden Anteilen per 31.12.2016 beträgt der Beteiligungsanteil der Stadt Sassenberg ca. 2,94 %. Die Anteile verteilen sich auf 803 Mitglieder der Genossenschaft.						
Zusammensetzung der Organe der Beteiligung (31.12.2016)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top;">Mitgliederversammlung</td> <td>Jedes Mitglied der Genossenschaft</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Aufsichtsrat</td> <td>Franz-Josef Ostlinning (Vorsitzender) Anton Mense Renate Mütterthies Dr. Martin Thormann Michael Kummer Franz-Josef Korte</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Vorstand</td> <td>Theo Dickgreber (Vorsitzender) Martin Kleinheinrich Bernhard Herbermann (hauptamtl. geschäftsführender Vorstand)</td> </tr> </table>	Mitgliederversammlung	Jedes Mitglied der Genossenschaft	Aufsichtsrat	Franz-Josef Ostlinning (Vorsitzender) Anton Mense Renate Mütterthies Dr. Martin Thormann Michael Kummer Franz-Josef Korte	Vorstand	Theo Dickgreber (Vorsitzender) Martin Kleinheinrich Bernhard Herbermann (hauptamtl. geschäftsführender Vorstand)
Mitgliederversammlung	Jedes Mitglied der Genossenschaft						
Aufsichtsrat	Franz-Josef Ostlinning (Vorsitzender) Anton Mense Renate Mütterthies Dr. Martin Thormann Michael Kummer Franz-Josef Korte						
Vorstand	Theo Dickgreber (Vorsitzender) Martin Kleinheinrich Bernhard Herbermann (hauptamtl. geschäftsführender Vorstand)						
Personalbestand der Beteiligung	Die Aufgaben der laufenden Geschäftstätigkeit werden von 4 Personen eingeschlossen ein hauptamtlich geschäftsführendes Vorstandsmitglied wahrgenommen. Im Jahresdurchschnitt sind noch 7 Hauswarte und 11 Gartenpfleger als geringfügig Beschäftigte tätig. (Angaben laut Ausweis zum Jahresabschluss 2016)						
Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Verhältnis zur Stadt Sassenberg und im Verhältnis zu anderen Beteiligungen	Im Jahr 2016 erfolgte für das Geschäftsjahr 2015 der Genossenschaft keine Dividendenausschüttung. Über wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Verhältnis zu anderen Beteiligungen ist nichts bekannt.						

Wohnungsbaugenossenschaft Warendorf eG
Bilanzen 31.12.2014 – 31.12.2016
(Werte aus den festgestellten Jahresabschlüssen, teilweise verkürzt/aggregiert wiedergegeben)
(Werte in Euro)

Aktiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	Passiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	454,55	198,59	3.189,08	I. Geschäftsguthaben	212.600,00	215.600,00	221.800,00
II. Sachanlagen	23.433.152,59	23.638.585,01	23.015.459,26	II. Rücklagen	11.257.231,35	11.318.699,68	12.000.103,30
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-245.531,67	68.403,62	680.118,50
B. Umlaufvermögen				IV. Einstellung in/Entnahme aus Ergebnisrücklage	270.000,00	-37.000,00	-650.000,00
I. Zum Verkauf best. Grundstücke/Sonst. Vorräte	862.193,68	891.009,44	897.243,48	B. Rückstellungen	727.508,91	989.240,27	938.659,57
II. Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	31.405,61	29.106,50	16.381,19	C. Verbindlichkeiten	13.106.089,62	12.561.449,94	11.793.513,91
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand/Bankguthaben/Schecks	1.000.275,28	557.057,67	1.051.485,97				
C. Rechnungsabgrenzungsposten	416,50	436,30	436,30				
Summen Aktiva	25.327.898,21	25.116.393,51	24.984.195,28	Summen Passiva	25.327.898,21	25.116.393,51	24.984.195,28

Wohnungsbaugenossenschaft Warendorf eG
Gewinn- und Verlustrechnungen 2014 – 2016
(aus den festgestellten Jahresabschlüssen, teilweise verkürzt/aggregiert wiedergegeben)
(Werte in Euro)

	2014	2015	2016
Umsatzerlöse	+3.511.312,99	+3.557.247,90	+3.691.889,18
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-55.718,90	+28.815,76	+6.234,04
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	+71.770,11	+72.768,27	+49.774,84
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-2.096.926,53	-1.873.788,10	-1.371.973,68
Rohergebnis	+1.430.437,67	+1.785.043,83	+2.375.924,38
Personalaufwand	-388.473,94	-438.061,35	-367.240,42
Abschreibungen	-820.324,99	-840.047,27	-842.197,92
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-106.522,52	-106.153,04	-177.455,35
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+2.324,81	+482,11	+328,30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-260.262,58	-237.297,77	-222.810,35
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-142.821,55	+163.966,51	+766.548,64
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	-9.877,27	-9.877,27	0,00
Außerordentliches Ergebnis	-9.877,27	-9.877,27	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.115,27	-2.207,06	-2.094,17
Sonstige Steuern	-90.717,58	-83.478,56	-84.335,97
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-245.531,67	+68.403,62	+680.118,50
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Entnahmen aus Ergebnisrücklagen	+270.000,00	0,00	0,00
Einstellung aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen	0,00	-37.000,00	-650.000,00
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	+24.468,33	+31.403,62	+30.118,50

KoPart eG

Angaben zur Beteiligung

Rechtsform der Beteiligung	Eingetragene Genossenschaft (eG)						
Ziele der Beteiligung	Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder durch Verbesserung der kommunalen Bedarfsdeckung.						
Leistungen der Beteiligung	Die Genossenschaft erbringt Dienstleistungen zur Beschaffung jeglicher Art, insbesondere die Durchführung rechtskonformer Ausschreibungen sowie die Vermittlung des Wareneinkaufs für Mitglieder.						
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Durch die Inanspruchnahme von Dienstleistungen der KoPart eG bietet sich die Möglichkeit, Prozesse im Rahmen der städtischen Aufgabenerfüllung insbesondere wirtschaftlicher zu gestalten.						
Beteiligungsverhältnisse (31.12.2016)	Der KoPart eG sind Städte und Gemeinden aus dem gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland angeschlossen. Die Stadt Sassenberg hält einen Anteil zu 750,00 Euro von zum 31.12.2016 ausgegebenen 179 Anteilen, somit 0,56 %.						
Zusammensetzung der Organe der Beteiligung (31.12.2016)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 30%;">Mitgliederversammlung</td> <td>Jedes Mitglied der Genossenschaft</td> </tr> <tr> <td>Aufsichtsrat</td> <td>Dr. Bernd Jürgen Schneider (Vorsitzender) Sabine Noll (stv. Vorsitzende) Claus Jacobi Thomas Goßen Erik Lierenfeld</td> </tr> <tr> <td>Vorstand</td> <td>Michael Lange (Vorsitzender) Dr. Peter Queitsch (stv. Vorsitzender) Claudia Koll-Sarfeld Philipp Gilbert</td> </tr> </table>	Mitgliederversammlung	Jedes Mitglied der Genossenschaft	Aufsichtsrat	Dr. Bernd Jürgen Schneider (Vorsitzender) Sabine Noll (stv. Vorsitzende) Claus Jacobi Thomas Goßen Erik Lierenfeld	Vorstand	Michael Lange (Vorsitzender) Dr. Peter Queitsch (stv. Vorsitzender) Claudia Koll-Sarfeld Philipp Gilbert
Mitgliederversammlung	Jedes Mitglied der Genossenschaft						
Aufsichtsrat	Dr. Bernd Jürgen Schneider (Vorsitzender) Sabine Noll (stv. Vorsitzende) Claus Jacobi Thomas Goßen Erik Lierenfeld						
Vorstand	Michael Lange (Vorsitzender) Dr. Peter Queitsch (stv. Vorsitzender) Claudia Koll-Sarfeld Philipp Gilbert						
Personalbestand der Beteiligung	Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Arbeitnehmer.						
Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Verhältnis zur Stadt Sassenberg und im Verhältnis zu anderen Beteiligungen	Der Stadt Sassenberg steht im Rahmen der Beteiligung an der KoPart eG die Möglichkeit offen, die Dienstleistungen der Genossenschaft in Anspruch zu nehmen. Die Inanspruchnahme von Dienstleistungen erfolgt dabei bedarfs- bzw. einzelfallorientiert. Über wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Verhältnis zu anderen Beteiligungen ist nichts bekannt.						

KoPart eG
Bilanzen 31.12.2014 – 31.12.2016
(Werte aus den festgestellten Jahresabschlüssen, teilweise verkürzt/aggregiert wiedergegeben)
(Werte in Euro)

Aktiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	Passiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	898,00	1,00	1,00	I. Geschäftsguthaben	115.500,00	120.000,00	133.500,00
II. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	II. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	III. Vortrag auf neue Rechnung	-24.381,28	-51.293,39	-45.582,41
B. Umlaufvermögen				IV. Nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
I. Zum Verkauf best. Grundstücke/Sonst. Vorräte	0,00	0,00	71.451,15	B. Rückstellungen	9.232,66	13.238,42	11.685,66
II. Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	26.939,13	48.201,15	32.256,91	C. Verbindlichkeiten	11.647,97	75.940,11	146.011,42
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00				
IV. Kassenbestand/Bankguthaben/Schecks	84.162,22	109.682,99	141.905,61				
Summen Aktiva	111.999,35	157.885,14	245.614,67	Summen Passiva	111.999,35	157.885,14	245.614,67

KoPart eG
Gewinn- und Verlustrechnungen 2014 – 2016
(aus den festgestellten Jahresabschlüssen, teilweise verkürzt/aggregiert wiedergegeben)
(Werte in Euro)

	2014	2015	2016
Umsatzerlöse	+110.807,42	+207.579,09	+170.347,51
Erhöhung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge	0,00	0,00	+57.430,07
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	+0,08	+11,20
Materialaufwand	-100.067,70	-222.708,74	-207.781,33
Abschreibungen	-980,00	-897,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.557,30	-10.902,56	-14.296,47
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+67,77	+5,18	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+1.270,19	-26.923,95	+5.710,98
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	+11,84	0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	+1.270,19	-26.912,11	+5.710,98
Vortrag auf neue Rechnung	-1.270,19	+26.912,11	-5.710,98
Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	0,00	0,00

Volksbank eG

Angaben zur Beteiligung

Rechtsform der Beteiligung	Eingetragene Genossenschaft (eG)						
Ziele der Beteiligung	Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung ihrer Mitglieder im Wesentlichen durch Dienstleistungen im finanzwirtschaftlichen Bereich.						
Leistungen der Beteiligung	Die Genossenschaft bietet im Wesentlichen im Rahmen des genossenschaftlichen Zwecks ihren Mitgliedern die Durchführung von bankenüblichen und ergänzenden Geschäften an, etwa Zahlungsabwicklung, Annahme von Spareinlagen, Gewährung von Krediten, Übernahme von Bürgschaften, Dienstleistungen in Wertpapier- und Vermögensgeschäften.						
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Stadt Sassenberg ist an der Genossenschaft beteiligt, da sie deren finanzwirtschaftliche Dienstleistungen beansprucht. Durch die Beteiligung wird gleichzeitig auch das örtliche Angebot entsprechender Bankdienstleistungen, das auch im öffentlichen Interesse liegt, durch genossenschaftliche Teilhabe unterstützt bzw. gefördert.						
Beteiligungsverhältnisse (31.12.2016)	Die Stadt Sassenberg hält einen Genossenschaftsanteil zu 150,00 €. Bei einem gezeichneten Kapital per 31.12.2016 von 20.117 t€ beträgt der Beteiligungsanteil der Stadt Sassenberg deutlich unter 0,01 %. Die Anteile verteilen sich auf 48.292 Mitglieder der Genossenschaft.						
Zusammensetzung der Organe der Beteiligung (31.12.2016)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top;">Mitgliederversammlung</td> <td>Jedes Mitglied der Genossenschaft</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Aufsichtsrat</td> <td> Dirk Holterdorf (Vorsitzender) Helmut Benefader (stv. Vorsitzender) Matthias Spengler Christian Budt Robert Holtkamp Hermann Mense Karsten Mensing Andreas Nahues Helmut Pickenäcker Udo Plenge Armin Schaaf Robert Schröder Rudolf Senger Karl-Josef Strothmeier Klemens Westrup </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Vorstand</td> <td> Rolf Weishaupt (Vorsitzender) Martin Weber Thomas Schmidt </td> </tr> </table>	Mitgliederversammlung	Jedes Mitglied der Genossenschaft	Aufsichtsrat	Dirk Holterdorf (Vorsitzender) Helmut Benefader (stv. Vorsitzender) Matthias Spengler Christian Budt Robert Holtkamp Hermann Mense Karsten Mensing Andreas Nahues Helmut Pickenäcker Udo Plenge Armin Schaaf Robert Schröder Rudolf Senger Karl-Josef Strothmeier Klemens Westrup	Vorstand	Rolf Weishaupt (Vorsitzender) Martin Weber Thomas Schmidt
Mitgliederversammlung	Jedes Mitglied der Genossenschaft						
Aufsichtsrat	Dirk Holterdorf (Vorsitzender) Helmut Benefader (stv. Vorsitzender) Matthias Spengler Christian Budt Robert Holtkamp Hermann Mense Karsten Mensing Andreas Nahues Helmut Pickenäcker Udo Plenge Armin Schaaf Robert Schröder Rudolf Senger Karl-Josef Strothmeier Klemens Westrup						
Vorstand	Rolf Weishaupt (Vorsitzender) Martin Weber Thomas Schmidt						
Personalbestand der Beteiligung	337 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 28 Auszubildende und 125 Teilzeitbeschäftigte zum Stichtag 31.12.2016						
Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Verhältnis zur Stadt Sassenberg und im Verhältnis zu anderen Beteiligungen	<p>Die Stadt Sassenberg nutzt die finanzwirtschaftlichen Dienstleistungen der Volksbank eG, führt insbesondere bei ihr Geschäftskonten.</p> <p>Im Jahr 2016 hat die Stadt Sassenberg im Rahmen der Dividendenaus-schüttung für das Jahr 2015 einen Betrag von 4,0 % vom Anteilsbestand (2015 Bemessungsgrundlage jeweils teilweise = 250,00 € Anteilsbestand an der Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf eG bzw. nach Fusion 150,00 € an der Volksbank eG), somit 9,70 € brutto = 8,16 € netto, erhalten.</p> <p>Über wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Verhältnis zu anderen Beteiligungen ist nichts bekannt.</p>						

Volksbank eG
Bilanzen 31.12.2014 – 31.12.2016
(Werte aus den festgestellten Jahresabschlüssen, teilweise verkürzt/aggregiert wiedergegeben)
(Werte in tausend Euro)

Aktiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	Passiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Barreserve	12.718	13.355	12.492	A. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	283.286	259.829	273.564
B. Schuldtitel öffentlicher Stellen/Wechsel	0	0	0	B. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	937.092	953.711	1.007.552
C. Forderungen an Kreditinstitute	136.354	101.323	123.757	C. Verbriefte Verbindlichkeiten	6.629	2.868	621
D. Forderungen an Kunden	900.479	944.855	1.006.669	D. Treuhandverbindlichkeiten	53.989	8	6
E. Schuldverschreibungen/festverzinsl. Wertpapiere	177.380	163.113	144.555	E. Sonstige Verbindlichkeiten	1.529	2.216	2.021
F. Aktien/festverzinsliche Wertpapiere	68.137	66.001	65.739	F. Rechnungsabgrenzungsposten	100	114	77
G. Beteiligungen/Geschäftsguth. b. Genossenschaften	42.593	42.503	51.450	G. Rückstellungen	13.624	15.309	15.284
H. Anteile an verbundenen Unternehmen	280	280	280	H. Fonds für allgemeine Bankrisiken	22.000	22.000	27.000
I. Treuhandvermögen	53.989	8	6	I. Eigenkapital			
J. Immaterielle Wirtschaftsgüter und Sachanlagen	11.967	11.694	10.380	I. Gezeichnetes Kapital	22.413	20.616	20.117
K. Sonstige Vermögensgegenstände	5.498	4.246	3.639	II. Kapitalrücklage	0	0	0
L. Rechnungsabgrenzungsposten	386	324	276	III. Ergebnisrücklagen	65.843	68.077	70.165
M. Aktive latente Steuern	0	0	0	IV. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	3.275	2.955	2.838
Summen Aktiva	1.409.781	1.347.703	1.419.245	Summen Passiva	1.409.781	1.347.703	1.419.245

Volksbank eG
Gewinn- und Verlustrechnungen 2014 – 2016
(aus den festgestellten Jahresabschlüssen, teilweise verkürzt/aggregiert wiedergegeben)
(Werte in tausend Euro)

	2014	2015	2016
Zinsüberschuss und andere Erträge	+29.508	+30.219	+29.044
Provisionsüberschuss	+13.430	+13.694	+13.000
Sonstige Erträge	+1.518	+1.277	+1.126
Personalaufwand	-20.677	-21.207	-19.811
Sachaufwand und sonstige Aufwendungen	-13.136	-11.844	-12.796
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.616	-1.522	-1.426
Bewertungsaufwendungen	-1.781	-4.486	-3.800
Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit	+7.248	+6.132	+5.337
Außerordentliches Ergebnis	0	0	+5.000
Steuern	-2.673	-3.177	-2.499
Zuführung Fonds für allgemeine Bankrisiken	-1.300	0	-5.000
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	+3.275	+2.955	+2.838

RWE AG

Angaben zur Beteiligung

Rechtsform der Beteiligung	Aktiengesellschaft (AG)				
Ziele der Beteiligung	Die RWE AG gehört zu den großen Energieanbietern (Strom und Gas) in Europa.				
Leistungen der Beteiligung	Die RWE AG einschließlich deren Tochtergesellschaften wie insbesondere innogy SE liefern im Wesentlichen Energie (Strom und Gas) an private Haushalte, Unternehmen und sonstige Kunden.				
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Beteiligung der Stadt Sassenberg an der RWE AG geht zurück auf die Beteiligung an der ehemaligen VEW AG, mit der die RWE AG fusionierte. Der hohe Beteiligungsanteil der kommunalen Aktionäre sichert weiterhin eine entsprechende Einflussnahme auf die Gesellschaft und damit eine Berücksichtigung der kommunalen Interessen. Die Versorgung mit Energie stellt einen Teil der örtlichen Daseinsvorsorge dar.				
Beteiligungsverhältnisse (31.12.2016)	Die Stadt Sassenberg hält 820 Aktien von insgesamt ausgegebenen 614.745.499 Aktien des Grundkapitals der Gesellschaft (Stamm- und Vorzugsaktien, jeweils ohne Nennbetrag). Damit beträgt der Beteiligungsanteil der Stadt Sassenberg deutlich unter 0,01 %. Ende 2016 befanden sich von den Aktien 86 % im Eigentum institutioneller Anteilseigner und 14 % im Eigentum von Privatanlegern.				
Zusammensetzung der Organe der Beteiligung (31.12.2016)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top;">Aufsichtsrat</td> <td>Dr. Werner Brandt (Vorsitzender) Frank Bsirske (stv. Vorsitzender) Reiner Böhle Sandra Bossemeyer Prof. Dr.-Ing. Dr. Ing. E.h. Hans-Peter Keitel Andreas Henrich Mag. Dr. h.c. Monika Kircher Arno Hahn Martina Koederitz Monika Krebber Harald Louis Peter Ottmann Dagmar Mühlenfeld Günther Schartz Dr. Erhard Schipporeit Dr. Wolfgang Schüssel Ullrich Sierau Ralf Sikorski Marion Weckes Leonhard Zubrowski</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Vorstand</td> <td>Dr. Rolf Martin Schmitz (Vorsitzender) Dr. Markus Krebber (Finanzvorstand) Uwe Tigges (Personalvorstand und Arbeitsdirektor)</td> </tr> </table>	Aufsichtsrat	Dr. Werner Brandt (Vorsitzender) Frank Bsirske (stv. Vorsitzender) Reiner Böhle Sandra Bossemeyer Prof. Dr.-Ing. Dr. Ing. E.h. Hans-Peter Keitel Andreas Henrich Mag. Dr. h.c. Monika Kircher Arno Hahn Martina Koederitz Monika Krebber Harald Louis Peter Ottmann Dagmar Mühlenfeld Günther Schartz Dr. Erhard Schipporeit Dr. Wolfgang Schüssel Ullrich Sierau Ralf Sikorski Marion Weckes Leonhard Zubrowski	Vorstand	Dr. Rolf Martin Schmitz (Vorsitzender) Dr. Markus Krebber (Finanzvorstand) Uwe Tigges (Personalvorstand und Arbeitsdirektor)
Aufsichtsrat	Dr. Werner Brandt (Vorsitzender) Frank Bsirske (stv. Vorsitzender) Reiner Böhle Sandra Bossemeyer Prof. Dr.-Ing. Dr. Ing. E.h. Hans-Peter Keitel Andreas Henrich Mag. Dr. h.c. Monika Kircher Arno Hahn Martina Koederitz Monika Krebber Harald Louis Peter Ottmann Dagmar Mühlenfeld Günther Schartz Dr. Erhard Schipporeit Dr. Wolfgang Schüssel Ullrich Sierau Ralf Sikorski Marion Weckes Leonhard Zubrowski				
Vorstand	Dr. Rolf Martin Schmitz (Vorsitzender) Dr. Markus Krebber (Finanzvorstand) Uwe Tigges (Personalvorstand und Arbeitsdirektor)				
Personalbestand der Beteiligung	174 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 1 Auszubildende/r im Jahresdurchschnitt des Jahres 2016 (in Mitarbeiteräquivalenten)				
Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Verhältnis zur Stadt Sassenberg und im Verhältnis zu anderen Beteiligungen	<p>Die Stadt Sassenberg bezieht u. a. von der RWE AG bzw. deren Tochtergesellschaft innogy SE Energie (Strom).</p> <p>Im Jahr 2016 hat die Stadt Sassenberg im Rahmen der Dividendenausschüttung für das Jahr 2015 keine Dividende erhalten.</p> <p>Die RWE AG ist konzessionsabgabepflichtig gegenüber der Stadt Sassenberg. Aus der Konzessionsabgabe Strom hat die Stadt Sassenberg für das Jahr 2016 428.671,50 € erhalten (endgültig abgerechnet). Aus der Konzessionsabgabe Gas hat die Stadt Sassenberg für das Jahr 2016 43.355,48 € erhalten (endgültig abgerechnet).</p> <p>Über wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Verhältnis zu anderen Beteiligungen ist nichts bekannt.</p>				

RWE AG
Bilanzen 31.12.2014 – 31.12.2016
(Werte aus den festgestellten Jahresabschlüssen, teilweise verkürzt/aggregiert wiedergegeben)
(Werte in Mio. Euro)

Aktiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	Passiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	1.574	1.574	1.574
II. Sachanlagen				II. Kapitalrücklage	2.385	2.385	2.385
III. Finanzanlagen	39.264	36.482	32.115	III. Gewinnrücklagen	4.994	1.739	733
B. Umlaufvermögen				IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag			
I. Vorräte				V. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	615	5	5
II. Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	5.687	4.782	8.626	B. Rückstellungen	3.697	3.002	2.419
III. Wertpapiere	1.784	210	2.003	C. Verbindlichkeiten	38.073	35.150	38.808
IV. Flüssige Mittel	2.149	1.612	2.884	D. Rechnungsabgrenzungsposten	22	8	49
C. Rechnungsabgrenzungsposten	385	326	345				
D. Aktive latente Steuern	2.091	451	0				
Summen Aktiva	51.360	43.863	45.973	Summen Passiva	51.360	43.863	45.973

RWE AG
Gewinn- und Verlustrechnungen 2014 – 2016
(aus den festgestellten Jahresabschlüssen, teilweise verkürzt/aggregiert wiedergegeben)
(Werte in Mio. Euro)

	2014	2015	2016
Ergebnis aus Finanzanlagen	+1.533	-74	-1.240
Zinsergebnis	-852	-1.038	-368
Sonstige betriebliche Erträge	+602	+237	+1.614
Personalaufwand	-67	-67	-47
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-420	-602	-391
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+796	-1.544	-432
Außerordentliches Ergebnis			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-146	-1.706	-569
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	+650	-3.250	-1.001
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			
Verminderung der Kapitalrücklage nach § 277 Abs. 2 Nr. 4 HGB			
Ausgleich an Aktionäre			
Einstellung in Gewinnrücklagen/Entnahme aus Gewinnrücklagen	-35	+3.255	+1.006
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	+615	+5	+5